

puntorosso

Liebe Gönnermitglieder Liebe Ehrenmitglieder

Wie schnell doch die Zeit vergeht. So beginnen doch Mahnungen, wenn mal eine Rechnung aus Versehen irgendwo liegen blieb. Geht es Ihnen auch so, nicht das mit den Rechnungen, das mit der Zeit? Wir wollten nach den Ferien ein puntorosso verfassen um Sie am neu erwachten Leben der Feldmusik teilhaben zu lassen. Und schon sind wieder die ersten Herbstnebel da.

Wir dürfen wieder auf ganz viele tolle Ereignisse der Feldmusik zurück schauen und freuen uns, dass Sie einen so erfolgreichen Verein finanziell unterstützen. Sie setzen mit ihrem Einsatz auf das richtige Pferd!
Im Namen des Redaktionsteam des puntorosso Beat Weingartner

GESELLIG - MUSIKALISCHER RÜCKBLICK AUF DEN HERBST 22

Marschparade

Am ersten MarschPreis.LU, welcher an vier Standorten rund um den Sempachersee ausgetragen wurde, hat die Feldmusik in der Kategorie 1. Klasse den ersten Platz erreicht.

Dabei wurden auf vier Bühnen die gespielten Märsche bewertet und das ganze mit anderen, kreativen Kriterien verrechnet. Der Anlass war für die Organisatoren ein Erfolg, es soll nicht eine einmalige Sache bleiben. Der Feldmusik hat es Spass gemacht und der finanzielle Zustupf in die Kasse von der Siegerprämie wurde gern entgegen genommen. ●

Musikreise

Ende September ging die Feldmusik wieder auf Musikreise. Das diesjährige Ziel die 3-Seen-Region. Im Zentrum stand die Kameradschaft und das gemütliche Zusammensein. Am Samstag wurden die Teilnehmenden in die bewegte Geschichte der Asphaltmine von La Presta eingeführt und erfuhren spannendes und auch viel Unbekanntes während der Führung im stillgelegten Stollen. Vom Val de Travers ging es für das Abendprogramm und Übernachtung nach Murten. ●

Musikalisch war der Sonntag mit der Teilnahme am Läset Sunntig in Erlach geprägt. Mit verschiedenen Platzkonzerten – zu Beginn weinte dazu auch noch der Himmel – und der Teilnahme am Umzug wurde das Wochenende abgerundet. ●

RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE JAHRESKONZERT MIT FLORIAN LANG

Geglückte Premiere in der Braui

An den ersten Wochenenden im April stand eine weitere Premiere an: Die ersten Jahreskonzerte unter der Leitung von Florian Lang. Diese boten im Kulturzentrum Braui ein abwechslungsreiches Programm zum Geniessen.

Den Auftakt zum Konzert gestaltete die Jugendmusik Hochdorf und das Jugendblasorchester Oberseetal unter der Leitung von Franz Erni. Sie bewiesen, dass auch der Musiker-Nachwuchs mit differenzierten Rhythmen das Publikum unterhalten kann.

Die Feldmusik startete mit einem fulminanten Startstück die musikalische Weltreise. Im Konzertstück «Shanghai» und mit den abwechslungsreichen Klängen aus «Variations on a Korean Folk Song» konnten die Holzblasinstrumente - allen voran die Querflöten und Klarinetten - aus dem Vollen schöpfen und ihre Können einem begeisterten Publi-

kum präsentieren. Nach der Pause führte das Corps mit «Godzilla» wohl eines der längsten Feldmusik-Werke auf. Hier bot die Feldmusik nicht nur Hörgenuss auf den Instrumenten. Nein, auch besondere Geräusche wie Hundegebell oder Casino-Feierlaune wussten die Musiker zu intonieren. Die Rundreise wäre nicht vollkommen, würden lateinamerikanische Rhythmen im Programm fehlen. Mit «Danzon No.2» meisterte die Feldmusik auch dies mit Bravour.

Nach dem Konzert genossen die Zuhörer weiterhin die Geselligkeit im Braui-Saal oder liessen den Abend in der traditionellen Kaffee-Stube ausklingen. Für die Musikan:innen waren die beiden Konzertabende eine willkommene Gelegenheit, sich wieder mit dem Publikum auszutauschen. Sie konnten die Freude mitnehmen in die Vorbereitungen für das Luzerner Kantonal-Musikfest in Emmen. ●

RÜCKBLICK AUF DAS KANTONALE MUSIKFEST IN EMMEN VOM JUNI 22

Grosser Erfolg am Musikfest



2 Pokale für die Feldmusik-Geschichtsbücher

Die Feldmusik kann auch nach der grossen Zwangspause und mit dem neuen Dirigenten auf der Welle des Erfolges weiter reiten.

Am Wettbewerbstag traf sich die Feldmusik nach einer Zugreise im Probelokal «Nordpol» in Emmen und stimmte sich gemeinsam auf den Tag ein. Mit einem kurzen Fussmarsch wurde anschliessend das Festgelände erreicht und das Instrumenten-Depot bezogen.

Am Samstag, 18. Juni, um 12.33 Uhr galt es bei brütender Hitze ernst für die Parademusik.

Fokussiert, ausgerichtet und mit einigen Schweisperlen gaben sie den «Marsch der Grenadiere» zum Besten. Nach dem Ziel wurden alle von Iris und Kari mit Getränken verköstigt und konnten erfrischt die Bekanntgabe der erreichten Punktezah abwarten.



Gruppenfoto nach der Siegerehrung

Die über den Lautsprecher verkündeten 85 Punkte vermochten viele Gesichter ein erstes Mal erstrahlen zu lassen. Es blieb jedoch noch unklar, wie die erreichten Punkte im Teilnehmerfeld einzustufen waren. Der Spannungsbogen dauerte bis zur Rangverkündigung am späten Abend.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im gut temperierten Festzelt wurde anschliessend gerne wieder der Schatten der Bäume aufgesucht. Es war genügend Ruhezeit vorhanden, bis kurz vor 16 Uhr mit dem Einspielen für die Konzertvorträge der nächste Punkt auf dem Tagesprogramm anstand.

Um 16.21 Uhr startete die Feldmusik Hochdorf unter der versierten Leitung von Florian Lang im Le Théâtre mit dem Aufgabenstück «A Century of Music». Mit dem Selbstwahlstück «Machu Picchu» schloss sie ihren Konzertvortrag ab.

Geschafft und zufrieden stürzten sich die Feldmusikantinnen und Feldmusikanten danach ins festliche Treiben, bis am Abend die Rangverkündigung anstand.

Was für eine Stimmung im Festzelt! Das Herz klopfte und die Neugier auf das Ergebnis war gross. Schlussendlich erreichte die Feld-

musik Hochdorf mit 85 Punkten in der Parade- und Harmonie 1. Klasse den 1. Rang. Auch bei den Konzertvorträgen erreichte sie in der Stärkeklasse Harmonie 1. Klasse mit sensationellen 191 von 200 Punkten den 1. Rang. Die Freude war unbeschreiblich gross. Stolz, mit vielen glänzenden Augen und zwei Pokalen feierten die Musikantinnen und Musikanten den erfolgreichen Tag bis in die frühen Morgenstunden.

Die Feldmusik hat gezeigt, dass sie auch mit der neuen musikalischen Leitung zu Höchstleistungen bereit ist. Wir gratulieren dem jungen Dirigenten Florian Lang und dem ganzen Musik-Corps zu diesem grandiosen Festerfolg. ●

AUSBLICK

Evolutionen

Ausnahmsweise startete die Feldmusik in diesem Jahr ohne Evolutionen. Für die nächsten Jahre ist wieder Marschmusik mit Evolutionen geplant. Die entsprechenden Vorbereitungen sind bereits gestartet. ●

Termine

Sonntag, 09. Oktober 2022
Brauiplatz, Hochdorf
Chilbi

Sonntag, 20. November 2022
Kirche St. Martin, Hochdorf
Besinnliches Konzert in der Kirche

Sonntag, 08. Januar 2023
Kulturzentrum Braui, Hochdorf
Kinderkonzert zusammen mit der Harmonie Hochdorf und der Bläserklasse.

Samstag, 25. März und 01. April 23
Kulturzentrum Braui, Hochdorf
DAS KONZERT

Wochenende vom 10./11. Juni 2023
Ruswil
Luzerner kantonaler Musiktag

In Gedenken

Reinhard Boesch, verstorben am 1.06.2022 im Alter von 73 Jahren.

Reinhard hat die Feldmusik als grosser Gönner unterstützt und als Präsident viele Jahre geprägt. Wir sind dankbar, für all die schönen und eindrücklichen Momente, welche wir mit ihm erleben durften.



Weisheit :

Die Freude liegt nicht in den Dingen, sie liegt in uns selber.
(Zitat von Richard Wagner)

Und passend zum Konzert:
Musik alleine ist die Weltsprache, sie braucht nicht übersetzt zu werden.
(Zitat von Berthold Auerbach)



Mehr Infos auf der Webseite:
www.feldmusikhochdorf.ch



Humor:

Kürzester Informatikerwitz:
„Bin gleich fertig...“

